

Chemnitzer Hobby-Historiker vorgestellt

Jürgen Eichhorn, Chemnitzer Geschichtsverein e.V.

Mit dieser neuen Rubrik in unserer Zeitschrift möchten wir besonders aktive Geschichtsfreunde vorstellen, die sich intensiv mit ihren unterschiedlichen Möglichkeiten der Historie der Stadt Chemnitz widmen und die Öffentlichkeit daran teilnehmen lassen. Sie sind es uns wert, einfach näher vorgestellt zu werden und ein noch breiteres Publikum für ihr Hobby zu interessieren.

Andreas Hütter

Er ist ein „Hiesiger“, denn 1967 wurde er in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) geboren. Nach dem üblichen Schulbesuch nahm er eine berufliche Laufbahn in der metallbearbeitenden Branche auf und arbeitete als Metallbauer. Die politischen Veränderungen der Wendezeit 1989/90 hatten auch Auswirkungen auf seine weitere Berufstätigkeit, denn nach einem gescheiterten Versuch in die Selbständigkeit nahm er an angebotenen Umschulungsmaßnahmen zum Webdesigner teil und qualifizierte sich für eine weitere intensive Tätigkeit mit den modernen Medien, die er sowohl beruflich als auch privat zu nutzen versteht. Diese besonderen Fähigkeiten und sein Interesse an der Erforschung ausgewählter Themen der Stadtgeschichte ermöglichen es ihm, interessante und vielfältige Beiträge zu gestalten.

Das Interesse an der Geschichte unserer Stadt wurde vor allem durch die Sammeltätigkeit seines Großvaters geweckt, der sich für alte Stadtpläne, Wanderkarten und Wanderbücher begeisterte und dies auf seinen Enkel übertragen konnte. Mit zunehmendem Alter wurden auch seine Nachfragen zu Persönlichkeiten, städtischen und kulturell-sportlichen Einrichtungen bzw. bedeutenden Ereignissen im Zusammenhang mit der Geschichte der Stadt Chemnitz größer. Und so besteht mittlerweile

ein Großteil seiner Freizeit in der Recherche mit den Möglichkeiten des Internets bzw. in der Zusammenarbeit über Facebook mit „Gleichgesinnten zur Stadtgeschichte“. Alles, was mit der Stadt Chemnitz selbst oder ihren Stadtteilen bzw. Vororten zu tun hat, sind interessante Themengebiete. Darum ist sein selbst angegebener wöchentlicher Zeitaufwand von ca. 20 Stunden Recherche- bzw. Kontaktarbeiten bei Kenntnisnahme der vielfältigen Beiträge auf seiner selbstgestalteten Webseite „Chemnitz-gestern-heute.de“ verständlich.

Besonders interessiert Andreas Hütter die Thematik der Luftfahrtgeschichte in Chemnitz. Angefangen von den Pionieren der Aeronautik wie Paul Spiegel oder bedeutenden Ingenieuren und Flugzeugbauern wie Felix Laitsch aus Reichenbrand bis hin zu deutschlandweit bekannten Flugsportveranstaltungen der Stadt oder auch die Entstehungsgeschichte des Chemnitzer Flughafens reichen die

interessanten und gut gebildeten Beiträge. Besonders viel Zeit benötigten die Recherchen zum Leben des Luftschiffers Paul Spiegel, der schließlich auch die Gründung des Vereins für Luftschiffahrt in Chemnitz bewirkte.

Bei dieser Gelegenheit muss man feststellen, dass es genau so viele gut recherchierte Ausführungen zur Industrie-, Gaststätten-, Sport- und auch Gegenwartsgeschichte gibt, die es wert sind, zur Kenntnis genommen zu werden. Dass er die sich bietende Gelegenheit des Besitzes einer eigenen Flugdrohne zur Gestaltung seiner Medienaktivitäten zu nutzen versteht, ist natürlich ein großer Vorteil und nicht jedem gegeben. Immerhin nehmen ca. 1.000 Interessierte die vielfältigen Veröffentlichungen von Andreas Hütter mit Regelmäßigkeit zur Kenntnis und wissen, diese zu wertschätzen.

Angesprochen auf für ihn besonders schwierige Beiträge, nannte er die umfangreichen Kontaktaufnahmen zu Technik begeisterten Autoren, die

seinem im aktuellen „Roland“ abgedruckten Bericht zum Kraftwagenpionier Hermann Michaelis unterstützten. Dieser Beitrag wird im nachfolgenden „Roland“ fortgesetzt.

Trotz aller Möglichkeiten der elektronischen Nutzung von Archivquellen bedauert er es aber, dass viele der historischen Chemnitzer Tageszeitungen noch nicht digitalisiert sind und damit zeitintensiver vor Ort recherchiert werden müssen.

Ebenso vermisst er die Bereitschaft aktueller Printmedien, historische Beiträge zu bedeutungsvollen Leistungen einheimischer Industrie und Kultur in eigener Regie zu veröffentlichen. Dazu sind natürlich willige Autoren und interessierte Redakteure notwendig.

Andreas Hütter ist auch weiterhin dabei, regelmäßig Beiträge zur Stadtgeschichte zu verfassen und diese auf seiner Web-Seite zu veröffentlichen. Hinweise auf ergänzende Bemerkungen bzw. interessante Quellenlagen werden gern von ihm aufgenommen und tragen dazu bei, unser vorhandenes Wissen zur eigenen regionalen Vergangenheit zu erweitern. Und vielleicht gehören auch noch mehr Leser vom „Chemnitzer Roland“ zu den künftigen Konsumenten von „Chemnitz-gestern-heute.de“

Wir wünschen Andreas Hütter auch weiterhin viel Enthusiasmus bei der Erforschung Chemnitzer Stadtgeschichte.



Andreas Hütter am Hobby-Platz



Ausschnitt aus der Internetseite „Chemnitz-gestern-heute.de“